

Franziskus, der heutige Bischof von Rom, hat als Erzbischof von Buenos Aires eine kleine Schrift verfasst, die mir eine wichtige geistliche Handreichung ist. Ich möchte Ihnen einige Passagen daraus vorlegen. Die Schrift heißt: "Über die Selbstanklage. Eine Meditation über das Gewissen" (Freiburg/Brsg. 2013).

Franziskus bezieht seine Erwägungen aus jenen, welche Dorotheus von Gaza (†560/580) gezogen hat. Dieser Kirchenvater bemerkt: "Wolle nicht das Schlechte deines Nächsten wissen und nimm Vermutungen über ihn nicht an. Wenn sie aber durch unsere Schlechtigkeit entstehen, sei bemüht, sie in gutes Denken zu verwandeln".

P. Bergoglio SJ erklärt: "Die Selbstanklage setzt ein wesentlich gemeinschaftliches Selbstverständnis voraus. ...

Im Grunde spiegelt mir der Geist des Argwohns und des Misstrauens eine Wahrheit vor, die mich gegen meinen Mitbruder oder meine Mitschwester einnimmt. ... In der Lehre des Dorotheus von Gaza ist es der Teufel selbst, der den Argwohn ins Herz sät, um zu spalten. ...

Der vom Teufel gesäte Argwohn setzt im Herzen einen krummen Maßstab, der die ganze Wirklichkeit verzerrt (verkrümmt). ...

Aus Mangel an Realitätssinn verschanzten die Verschwörungstheoretiker sich hinter einer Art defensiver Ideologie. ...

Mit dieser Haltung geht eine wachsende Besorgnis einher, die ebenfalls einer falschen Gesinnung entspringt. Wer es gewohnt ist, allem und jedem mit Argwohn zu begegnen, der verliert nach und nach den Frieden des Gottvertrauens. ...

Solche Menschen sind Nachfolger des erschrockenen Herodes (vgl. Mt. 2,3), Nachfolger der Hohepriester und der Pharisäer, die ängstlich versuchen, die Kraft Gottes in ein versiegeltes Grab zu sperren. ...

Hinter dem Mechanismus des Argwohns verbirgt sich - in der Maske der Wahrheitsliebe - eine raffiniert kaschierte Gefallsucht. ...

Die beständig geübte Selbstanklage zerstreut den Argwohn und gibt dem Wirken Gottes Raum - denn nur er kann letztlich die Einheit der Herzen herbeiführen.

# Informationsblatt der Pfarre Zum Göttlichen Erlöser

1200 Wien, Burghardtgr. 30a, Tel: 0664/621 70 74

goettl.erloeser@utanet.at | www.zum-goettlichen-erloeser.at.vu

Jg. 31 / Nr. 2 / Juni 2014

## Über die Selbstanklage



Durch die Selbstanklage erniedrigt sich das Herz ... und genau diese innere Erniedrigung ist es, die allen übrigen natürlichen und technischen Mitteln des gegenseitigen Einvernehmens Wirkung verleiht. ...

Die Selbstanklage ist immer ein Akt der Demütigung, der zur Demut führt. Wer sich für den Weg der Demütigung entscheidet, entscheidet sich zwangsläufig für den Kampf und den Triumph. ...

Wer sich selbst anklagt, gibt der Barmherzigkeit Gottes Raum; er ist wie der Zöllner, der nicht aufzusehen wagt (vgl. Lk 18, 13). Wer es versteht, sich selbst anzuklagen, ist ein Mensch, der sich ... den anderen immer auf gute Weise nähert, und in dieser Annäherung wird es Christus selber sein, der den Zugang zum Anderen - dem Bruder oder der Schwester - herbeiführt". Sein Gewissen zu erforschen, am Besten täglich vor dem Schlafengehen, ist eine geheiligte und heilende christliche Tradition.

Im Wissen, geliebte Kinder Gottes und Schwestern und Brüder Jesu zu sein, dürfen wir in aller Schwäche und Sündhaftigkeit uns und einander der unendlichen Barmherzigkeit des Vaters im Himmel anvertrauen.

IHR PFARRER DR. ALEXANDER BRENNER

## Herr, erhalte mich liebenswert

*Gebet eines Seniors (und aller, die es noch werden)*

Herr, Du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von der großen Leidenschaft die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich aber nicht grüblerisch, hilfreich aber nicht diktatorisch zu sein.

Bei meiner ungeheuren Ansammlung an Weisheit tut es mir ja leid, sie nicht weiterzugeben - aber du verstehst, Herr, dass ich mir ein paar Freunde erhalten möchte.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu - und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage nicht, die Gabe zu erleben, mir Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Ich wage auch nicht, um ein besseres Gedächtnis zu bitten - nur um etwas mehr Bescheidenheit und etwas weniger Bestimmtheit, wenn mein Gedächtnis nicht mit dem der anderen übereinstimmt.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann.

Erhalte mich so liebenswert wie möglich. Ich weiß, dass ich nicht unbedingt ein Heiliger bin, aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels.

Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken und verleihe mir, Herrn, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.

(UNBEKANNTER ENGLISCHER VERFASSER)

## Das ewige Leben haben

Gott ist die Liebe; darum ist unsere Liebe der Zugang zu Gott.

Zur Liebe gehören immer drei: zwei, die sich lieben, und die Liebe, die sie verbindet:

der Vater, der ewige Ursprung,

der aus sich ein Gegenüber setzt, den Sohn,

und schließlich die Beziehungskraft, die vom Vater und vom Sohn ausgeht: der Heilige Geist.

"Ein Gott in drei Personen" - zu allen können wir "Du" sagen.

So verehren wir im dreifaltigen Gott die ewige Liebe

und in der ewigen Liebe den dreieinigen Gott.

ELMAR GRUBER

## Ganz in seinem Element

Es ist eine Binsenweisheit: Ein Fisch kann im Wasser nicht ertrinken, er ist in seinem Element. Ein Vogel kann in der Luft nicht abstürzen, er ist in seinem Element. Er ist getragen von dem, was ihn umgibt.

Und der Mensch? Was trägt ihn? Wann ist der Mensch in seinem Element? Nie so wie in der Liebe. Wenn er sich heben läßt, wenn er Gott glaubt und sich ihm anvertraut, dann ist er ganz in seinem Element. "In ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir", sagt Paulus (Apg 17,28). Da sind wir so frei wie ein Fisch im Wasser, wie ein Vogel in der Luft.

Der Grundsatz des christlichen Glaubens lautet: Du bist von Gott geliebt! Descartes hat am Beginn der Neuzeit gesagt: Cogito, ergo sum - Ich denke, also bin ich. Bei allem Respekt vor dem Denken sagen Christen das anders: Amor,

ergo sum - Ich bin geliebt, also bin ich. Das geht über das Denken hinaus. Das ist der letzte Grund unserer Christen- und Menschenwürde.

Gottes Liebe hat einen Namen: Jesus Christus. Seine Himmelfahrt meint nicht, daß er eine steile Karriere nach oben gemacht hat. Er ist kein Aufsteiger. Er ist heruntergekommen in unser menschliches Dasein. Er hat gehört und selbst erlebt, was hier zum Himmel schreit. Er hat unserer gebeutelten und geschlagenen Menschennatur Raum gegeben in Gott, sie in Gott beheimatet. Das ist der Himmel, von dem Christi Himmelfahrt spricht. Nicht da, wo der Himmel ist, ist Gott (irgendwo über den Sternen); sondern da, wo Gott ist, ist der Himmel. Und in ihm ist der Mensch ganz in seinem Element - wie der Fisch im Wasser, wie der Vogel in der Luft.

Aus: Franz Kamphaus, *Zwischen Tag und Nacht. Österliche Inspirationen.* Herder Verlag, Freiburg Basel Wien 1998.

## Statio

Bei einer Wanderung machen wir gerne eine Pause und kehren wo ein. Unsere Raststationen sind dann ein Gasthaus, ein Heuriger, einfach ein gemütlicher Platz zum Ausruhen und sich stärken.

Auch eine Kirche kann dazu dienen, auszurasten, innezuhalten, Station zu machen.

Im neuen Gotteslob gibt es einige Texte, die sich dazu eignen, dem Gebet einen Rahmen zu geben, für jede Tageszeit.

Dankbar empfangen wir den Tag von Gott und geben ihn voll Vertrauen am Abend in seine Hände. Jeder Tag ist uns von ihm geschenkt.

Das soll uns den ganzen Tag über bewusst

bleiben.

Wer in unsere Kirche kommt, findet auf dem Tisch bei der Eingangstür laminierte A4-Blätter, überschrieben mit STATIO. Darauf ist ein Vorschlag für eine kurze Gebetszeit allein oder mit anderen zusammen. Für jeden Tag ist eine Bibelstelle vorgeschlagen.

Wir wünschen uns, dass Menschen, die in unsere Kirche kommen, um kurz Station zu machen, zu diesem Text greifen und damit ihrem Gebet einen Rahmen geben. In Zeiten der Hektik und Eile kann das eine Hilfe sein, ruhig zu werden.

KARIN HAMPEL

## Ukrainesammlungen:

**Juni bis August:** Sommerpause, keine Entgegennahme von Hilfsgütern (sowohl in der Greiseneckergasse als auch in der Pfarre)!

**In der Pfarre:** Samstag, 13. September und Samstag, 15. November jeweils 9:00 - 11:00

**Achtung!!!** Wegen der großen Hilfsbereitschaft der Menschen werden bei den Sammlungen immer sehr viele Hilfsgüter abgegeben. Leider stehen uns nicht genügend Arbeits- und Transportkräfte zur Verfügung. So müssen wir bei der Entgegennahme reduzieren.

Da andere Länder reichlich **Damen- und Herrenkleidung** in die Ukraine liefern, werden wir diese deshalb **nicht mehr entgegen nehmen**.

Wir bitten aber weiterhin ganz intensiv um ordentliche Kinder- und Jugendkleidung. Diese ist nach wie vor äußerst wichtig! Auch alle anderen Hilfsgüter wie Textilien (Handtücher, Bettwäsche, Vorhänge, Tischwäsche), Schuhe, Haushaltsartikel und Spielsachen werden wie gehabt entgegen genommen und an die Menschen in der Ukraine weitergeleitet.

## Wer kommt mit?

**Ganztagsfahrt am Dienstag, 29. Juli 2014, ab 09:00 Uhr**

Ziel: Rund um die Hohe Wand und Mariahilferberg.

Zum Abschluss: Heurigenbesuch

## Suchen Sie einen Parkplatz, der immer für Sie frei ist?

Beim Pfarrhaus in der Burghardtasse sind einige Parkplätze zu vermieten.

Auskunft in der Pfarrkanzlei unter der Nummer 0664/621 70 74.

Die **Freunde der Gemütlichkeit** treffen sich heuer noch am **Dienstag, 05. August** und **Dienstag, 07. Oktober** jeweils ab **16:00 Uhr** beim **Heurigen Reinbacher**, 1210 Wien, Herrenholzgasse 38 (Tel: 292 75 09).

## Einladung zur Maria Namenfeier

**Samstag, 13. September um 15:00 Uhr** und  
**Sonntag, 14. September um 16:00 Uhr** im Wiener Stephansdom

## Ministrantenabschlussfest

Am **Freitag, 13. Juni**, werden um **19:00** im Gottesdienst die neuen Ministrantinnen und Ministranten **in die Gemeinschaft aufgenommen**.

Anschließend findet hinter der Kirche ein **Grillfest mit Lagerfeuer** statt (bei Regen grillen wir neben dem Pfarrkaffee). **Bitte das Grillgut selbst mitbringen!**

## Wussten Sie...

... dass unser Dach wieder dicht ist und die Abdichtung der Kirchenfenster in Planung ist?

... dass auch im Sommer an jedem Mittwoch Andacht und an jedem Freitag Beichtgelegenheit und die Möglichkeit zur Anbetung ist?

... dass es weiterhin nach Terminabsprache möglich ist, unseren Pfarrsaal für Geburtstagsfeiern und andere Feste zu mieten?

## Wir freuen uns...

... dass durch die Gespräche zu verschiedenen Themenbereichen, die Pfarren unseres Dekanates einander besser kennen gelernt haben.

... dass viele Menschen in unserer tagsüber offenen Kirche Rast und Frieden finden.

... dass immer wieder Menschen vor unserer Kirche sitzen und sich an der Schönheit der Schöpfung freuen.

## Wir wünschen uns...

... dass die dreiundzwanzig Kommunionkinder und die fünf Firmlinge mit ihren Familien aus der Kraft des empfangenen Sakramentes leben können.

... dass unsere Pfarrmitglieder im Sommer Urlaub von ihrer Arbeit, aber nicht Urlaub von Gott machen.

... dass P. Thomas Renner OSB, der am 27. April in sein Amt als Abt von Altenburg eingeführt wurde, aus der Fülle von Gottes Segen sein Amt ausüben kann.

Unser Pfarrblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung.  
Kontonr.: 25210751600, BLZ 12000.

## Gottesdienste in unserer Pfarre

### Sonntagsmessen:

9:00 und 10:30 Uhr  
(29. Juni bis 31. August nur 9:00)

### Vorabendmesse:

Samstag, 18:00 Uhr

### Werktagsmessen:

Di (außer 1. Juli bis 5. September),  
Do und Fr jeweils um 18:00 Uhr

### Anbetung u. Beichtgelegenheit:

jeden Freitag um 17:00 Uhr



## Bitte merken Sie vor!

### Montag, 09. Juni - Pfingstmontag

09:00 Hl. Messe

### Mittwoch, 11. Juni

18:00 Andacht zum Dreifaltigkeitssonntag

### Freitag, 13. Juni

19:00 Jugendmesse mit Aufnahme der neuen Minis, anschließend Ministrantenabschlussgrillfest (bei jedem Wetter)

### Mittwoch, 18. Juni

18:00 Vorabendmesse

### Do, 19. Juni - Fronleichnam

09:00 Festmesse (bei Schönwetter vor der Kirche)

keine Spätmesse um 10:30 Uhr

### Sonntag, 22. Juni

10:30 Kinder- und Familienmesse

### Mittwoch, 25. Juni

18:00 Andacht zum Ende des Arbeitsjahres

### Freitag, 27. Juni

08:00 Ökumenischer Gottesdienst des TGM

### Sonntag, 29. Juni

09:00 Geburtstagsmesse

### ab Sonntag, 29. Juni

Sommerordnung der Hl. Messen:

Samstag 18:00 Vorabendmesse,

Sonntag 09:00 Hl. Messe, Wochentags:

Donnerstag (mit Komplet) und

Freitag je 18:00 Hl. Messe

### Mittwoch, 2. Juli

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

### Montag, 07. Juli

10:00 Sozialdienst

### Mittwoch, 09. Juli

18:00 Andacht für alle Reisenden und Urlauber

### Montag, 14. Juli

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

### Mittwoch, 16. Juli

18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung

### Mittwoch, 23. Juli

18:00 Andacht zur hl. Brigitta

### Sonntag, 27. Juli

09:00 Geburtstagsmesse

### Mittwoch, 30. Juli

18:00 Andacht zum Hl. Ignatius

### Montag, 04. August

10:00 Sozialdienst

### Mittwoch 06. August

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

### Montag, 11. August

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

### Mittwoch, 13. August

18:00 Andacht zum hl. Maximilian Kolbe

### Donnerstag, 14. August

18:00 Vorabendmesse

### Fr, 15. August - Maria Himmelfahrt

09:00 Hl. Messe

### Mittwoch, 20. August

18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung

### Montag, 25. - Freitag, 29. August:

Sommerfahrt: Südböhmen

### Sonntag, 31. August,

09:00 Geburtstagsmesse

### Montag, 01. September

10:00 Sozialdienst

### Mittwoch, 03. September

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

### ab Sonntag, 07. September

übliche Gottesdienstordnung:

Samstag 18:00 Vorabendmesse,

Sonntag 09:00 und 10:30 Hl. Messe,

Wochentags: Dienstag (mit Komplet),

Donnerstag und Freitag je 18:00 Uhr

Hl. Messe

### Montag, 08. September

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

### Mittwoch, 10. September

18:00 Andacht zum Beginn des neuen Arbeitsjahres

### Freitag, 12. September

08:00 Hl. Messe des TGM

### Sonntag, 14. September

10:30 Kinder- und Familienmesse mit den Taufkindern des letzten Jahres

### Montag, 15. September

10:00 Sozialdienst

### Mittwoch, 17. September

18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung

### Mittwoch, 24. September

18:00 Andacht zum Hl. Rupert

### Sonntag 28. September

09:00 Geburtstagsmesse

10:30 Kinder- und Familienmesse



### Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Mia Tao Tschida Porter

### Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Gabriela Csizmar und Vinzenz Kos



### Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:

Wilfried Schredl (66); Isabell Loritz (1 Tag); Leopoldine Reiterer (85);

Franz Karl Wagl (82); Manuel Wittenberger (56); Thomas Mally (70);

Franz Kleer (102); Michael Wolf (41); Walter Killer (94); Gertrude

Bacowsky (86)